

ihr den Namen *pseudargiolus* Bd. und Lec. beigelegt. Auch diese Art hat sich in Amerika etwas umgemodelt und sie neigt hier sehr zur Varietätenbildung. Allein zwölf verschiedene Formen sind in den Katalogen von Smith und Dyar mit Namen aufgeführt. Und nur vielleicht die Hälfte davon sind geographische Rassen.

Die Frühlingsgeneration tritt in hiesiger Gegend in drei verschiedenen Formen auf: *violacea* Edw., *marginalis* Edw. und *lucia* Kirby. Die gewöhnlichste und eigentlich normale Frühlingsform ist *violacea*. Diese ist auf der Unterseite weiss mit den schwarzen Punkten, wie sie ähnlich oder gleich auch *argiolus* besitzt. Das Blau auf der Oberseite hat oft einen schwach violetten Schimmer. *Marginalis* ist in der Regel stärker gezeichnet und hat auf der Unterseite ein schwärzliches Band am Saume der Hinterflügel, bei besonders stark gezeichneten Exemplaren auch auf den Vorderflügeln.

Das charakteristische Merkmal der var. *lucia* ist ein unregelmässiger, in der Ausdehnung sehr schwankender Fleck in der Wurzelhälfte auf der Unterseite der Hinterflügel, der durch strichartige Vergrösserung der Punkte entsteht. Bei den extremsten Exemplaren sind diese alle ineinandergeflossen und bilden einen zusammenhängenden grossen Fleck. Oft ist auch ein schwarzes Saumband vorhanden.

Die Frühlingsgeneration hat eine lange Erscheinungsdauer; sie beginnt mit den ersten warmen Frühlingstagen im April und endigt erst im Juni. Es besteht in der hiesigen Gegend nur eine unmerkliche Pause zwischen der ersten und der zweiten Generation, so dass es bei den im Juni gefangenen Exemplaren manchmal schwer zu sagen ist, ob sie der ersten oder der zweiten Generation angehören. Man kann aus der langen Erscheinungsdauer schliessen, dass *pseudargiolus* möglicherweise sowohl als Raupe wie als Puppe überwintert. Die letzteren liefern die ersten im Frühling erscheinenden Exemplare, denen sich nach und nach die anderen anreihen. Wenn nach anhaltend rauhem und kaltem Frühlingswetter sich plötzlich und ohne Uebergang einige sehr warme Tage einstellen, wie es in Nordamerika mit seinen heftigen Temperaturstürzen alljährlich geschieht, so fliegen auch gleich einzelne *pseudargiolus*. Er ist in Wirklichkeit der erste im Frühjahr erscheinende Tagfalter.

Ein grosser Prozentsatz der ersten Frühlingsexemplare gehört der var. *marginalis* an, wogegen diese Form später nur selten sich zeigt. Das Gleiche scheint mit *lucia* der Fall zu sein. Diese Form ist in hiesiger Lokalität sehr selten. Die wenigen Exemplare, die ich besitze, fing ich zeitig im Jahre. Auch fing ich einmal an einem solchen warmen Frühlingstage, der nach kaltem Wetter folgte, ein Exemplar, bei dem die ganze Unterseite durch schwarze Bestäubung verdunkelt ist. Bei Exemplaren der beiden genannten Formen, die ich aus Digby, Neu-Schottland besitze, sind die charakteristischen Merkmale sehr scharf und deutlich ausgeprägt, mehr als bei Stücken aus hiesiger Gegend. Unter den Exemplaren der Sommergeneration stellen sich diese Formen, soweit ich bis jetzt beobachtet habe, niemals ein. Wir dürfen demnach die Varietäten *marginalis* und *lucia* wohl als ausgesprochene Kälteformen ansehen.

(Schluss folgt.)

Die Macrolepidopterenfauna Osnabrücks.

Von B. Brake, Osnabrück.

(Fortsetzung.)

VIII. Notodontidae.

1. *Cerura* Schrnk.
 - bicuspis* Bkh. Selten. Vorkommen ständig abnehmend.
 - furcula* Cl. Weniger selten.
 - bifida* Hb. Nicht selten. In den letzten Jahren seltener.
2. *Dicranura* B.
 - vinula* L. Häufig. Leidet unter den Ichneumoniden.
3. *Stauropus* Germ.
 - fagi* L. Verbreitet. In den letzten Jahren seltener.
4. *Hoplitis* Hb.
 - milhauseri* F. Selten. Vorkommen gegen früher abnehmend.
5. *Gluphisia* B.
 - crenata* Esp. Selten.
6. *Drymonia* Hb.
 - querna* F. Nicht häufig.
 - trimacula* Esp. (*dodonaea* Frr.). Selten.
 - v. et ab. *dodonaea* Hb. (*trimacula* Esp.). Selten.
 - chaonia* Hb. Nicht häufig.
7. *Pheosia* Hb.
 - tremula* Cl. (*dictaea* Esp.). Häufig.
 - dictaeoides* Esp. Heute selten.
8. *Notodonta* O.
 - ziezac* L. Häufig.
 - dromedarius* L. Häufig.
 - phoebe* Siebert (*tritophus* Esp.) Sehr selten. Von Heydenreich festgestellt. 1906 von mir als Falter gefangen.
 - tritophus* Esp. (*torva* Hb.). Selten. Erst dreimal aus der Raupe gezogen.
 - trepida* Esp. Seit mehreren Jahren selten. 1907 als Falter gefunden.
9. *Leucodonta* Stgr.
 - bicoloria* Schiff. Selten.
10. *Ochrostigma* Hb.
 - melagona* Bkh. Verbreitet, nicht selten.
11. *Odontosis* Hb.
 - carmelita* Esp. Selten. 1890 häufig.
12. *Lophopteryx* Stph.
 - camelina* L. Häufig.
 - do. ab. *giraffina* Hb. Unter der Art, nicht häufig.
 - cuculla* Esp. In den letzten Jahren seltener.
13. *Pterostoma* Germ.
 - palpina* L. Nicht selten.
14. *Ptilophora* Stph.
 - plumigera* Esp. Nicht häufig; zerstreut an Bergahorn. 1905 in Anzahl gezogen.
15. *Phalera* Hb.
 - bucephala* L. Sehr häufig.
16. *Pygaera* O.
 - anastomosis* L. Selten; von Heyd festgestellt.
 - curtula* L. Häufig.
 - anachoreta* F. Selten.
 - pigra* Hufn. Häufig.

IX. Lymantriidae.

1. *Orgyia* O.
 - gonostigma* F. Nicht häufig.
 - antiqua* L. Sehr häufig.
 - ericae* Germ. Sehr selten: von Heydenreich festgestellt.

2. *Dasychira* Stph.
fascelina L. Sehr selten; von Heydenreich festgestellt.
pubibunda L. Häufig.
do. ab. *concolor* Stgr. Unter der Art, nicht häufig; seit 1895—1908 2 ♂ und 2 ♀ gezogen; auch von anderen Sammlern.
3. *Euproctis* Hb.
chrysoorrhoea L. Die als Schädling angesehene Raupe hier nicht häufig.
4. *Porthesia* Stph.
similis Fuessl. Häufig.
5. *Arctornis* Germ.
l-nigrum Mueller (v. *nigrum* F.). Selten.
6. *Stilporotia* Westw.
salicis L. Oft sehr häufig; 1905.
7. *Lymantria* Hb.
dispar L. Von Heydenreich festgestellt, seitdem ausgestorben.
monacha L. Häufig; als Schädling nicht aufgetreten.
do. ab. *nigra* Fr. Unter der Art; nicht selten.
do. ab. *eremita* O. Unter der Art; nicht selten.

X. *Lasiocampidae*.

1. *Malacosoma* Hb.
neustria L. Sehr häufig in gelber und brauner Form.
2. *Trichiura* Stph.
crataegi L. Verbreitet, aber nicht häufig.
3. *Poecilocampa* Stph.
populi L. Nicht selten. Herbst 1907 sehr häufig.
4. *Eriogaster* Germ.
lanestris L. Sehr selten; von Heydenreich festgestellt.
5. *Lasiocampa* Schrk.
quercus L. Früher häufig, seit Jahren selten.
trifolii Esp. Seit Jahren selten.
do. ab. *iberica* Gn. Unter der Art 2 ♂ und 2 ♀ aus der Raupe gezogen. Auch von anderen.
do. ab. *medicaginis* Bkh. Selten.
6. *Macrothylacia* Rbr.
rubi L. Häufig.
7. *Cosmotriche* Hb.
potatoria L. Häufig.
8. *Epicnaptera* Rbr.
tremulifolia Hb. (*betulifolia* (O.)). Früher oft, in letzten Jahren selten gefunden.
9. *Gastropacha* O.
quercifolia L. Selten, nur dreimal von mir als Raupe gefunden.
do. ab. *alnifolia* O. Selten.
10. *Odonestis* Germ.
pruni L. Meist selten. 1908 häufiger.
11. *Dendrolimus* Germ.
pini L und *pini* ab. (unbenannt). Selten, nur viermal im Herbst gefunden und getrieben, darunter 1 ♂ mit rotbraunen Ober- und Unterflügeln und erloschenen Binden.

XI. *Endromididae*.

1. *Endromis* O.
versicolora L. 1895 sehr häufig; in den letzten Jahren seltener.

XII. *Saturniidae*.

1. *Saturnia* Schrk.
pavonia L. 1895 in grosser Zahl als Raupe gefunden, seitdem auch von anderen Sammlern in einzelnen Stücken.

2. *Agria* O.
tau L. Nicht selten. Die Ab. hier noch nicht festgestellt, dagegen Zwitter in 2 Exemplaren von Jamm. gezogen.

XIII. *Drepanidae*.

1. *Depana* Schrk.
falcataria L. Häufig.
curvatula Bkh. Weniger häufig.
lacertinaria L. Häufig.
binaria Hufn. Häufig.
cultraria F. Nicht selten.
2. *Cillix* Leach.
glaucata Sc. Nicht selten.

XIV. *Noctuidae*.

A. *Acronyctinae*.

1. *Panthea* Hb.
coenobita Esp. 1908 von Wilker durch Lichtfang festgestellt.
2. *Diptera* Hb.
alpium Osbeck (orion Esp.). Weniger häufig.
3. *Demas* Stph.
coryli L. Häufig.
4. *Acronicta* O.
leporina L. Verbreitet, nicht selten.
do. ab. *bradyporina* Tr. Unter der Art, nicht häufig.
aceris L. Häufig.
megacephala F. Häufig.
alni L. Sehr selten; von Heydenreich und mir je eine Raupe gefunden.
tridens Schiff. Weniger häufig.
psi L. Häufig.
cuspis Hb. Selten.
auricoma F. Weniger häufig.
rumicis L. Verbreitet, nicht selten.
5. *Craniophora* Snell.
ligustri F. Nicht häufig.

B. *Trifinae*.

1. *Agrotis* O.
strigula Thnb. Weniger häufig.
signum F. Weniger häufig.
janthina Esp. Nicht häufig. Von Jamm. bei Melle und 1904 von mir als Raupe bei Osnabrück gefunden und als Falter geködert.
fimbria L. Nicht selten.
interjecta Hb. In günstigen Jahren nicht selten. 1903—5 häufig aus Raupen gezogen.
augur F. Häufig.
pronuba L. Häufig.
do. ab. *innuba* Tr. Häufiger als die Stammart.
orbona Hufn. Nicht selten.
comes Hb. Nicht selten.
triangulum Hufn. Nicht selten.
baja F. Nicht selten.
c-nigrum L. Nicht selten.
ditrapezium Bkh. Nicht selten.
stigmatica Hb. Selten.
xanthographa F. Häufig.
v. et ab. *cohaesa* H.-S. Unter der Art, nicht häufig.
umbrosa Hb. Nicht häufig, 1904—5 geködert.
rubi View. Nicht selten.
brunnea F. Häufig.
primula Esp. (*festiva* Hb.). Weniger häufig.
plecta L. Weniger häufig.
simulans Hufn. Selten.
putris L. Nicht selten.
exclamationis L. Selten, 1905 geködert.

- recussu Hb. Selten.
 nigricans L. Nicht häufig, 1904—5 geködert.
 tritici L. Nicht selten.
 do. v. aquilina Hb. Selten.
 obelisca Hb. Selten.
 corticea Hb. Nicht häufig, 1904—5 geködert
 und gezogen.
 ypsilon Rott. Häufig.
 segetum Schiff. Häufig.
 saucia Hb. Nicht häufig.
 vestigialis Rott. Selten.
 prasina F. Sehr häufig.
 occulta L. Selten; 1900 von Jamm. gefangen.
2. *Pachnobia* Gn.
 rubricosa F. Selten.
 leucographa Hb. Selten.
3. *Charaeas* Stph.
 graminis L. Selten.
 do. ab. tricuspid. Selten.
4. *Epineuronia* Rbl.
 popularis F. Selten.
 cespitis F. Selten.
5. *Mamestra* Hb.
 leucophora View. Nicht häufig, 1905 geködert.
 advena F. Selten. 1900 von Jamm. aus der
 Raupe gezogen.
 tincta Brahm. Nicht häufig.
 nebulosa Hufn. Sehr häufig. Eine sehr dunkle
 Abart aus der Raupe gezogen.
 brassicae L. Sehr häufig.
 persicariae L. Sehr häufig.
 do. ab. unicolor Stgr. Unter der Art, nicht
 häufig.
 albicolon Hb. Selten.
 oleracea L. Nicht selten.
 genistae Bkh. Nicht häufig. 1904—5 geködert.
 dissimilis Knoch. Nicht häufig.
 thalassina Rott. Nicht häufig.
 contigua Vill. Nicht selten.
 pisi L. Häufig.
 trifolii Rott. Nicht selten.
 dentina Esp. Nicht häufig, 1905 geködert.
 do. ab. latenai Pier. Selten.
 reticulata Vill. Selten. 1902 von Jamm. gefangen.
 chrysozona Bkh. Selten. 1900 von Jamm. ge-
 fangen.
 serena F. Nicht selten. Beides unter den
 Ichneumoniden.
6. *Dianthoecia* B.
 nana Rott. Selten.
 capsicola Hb. In guten Jahren nicht selten.
 cucubali Fuessl. Seltener.
 carpophaga Bkh. Selten.
7. *Miana* Stph.
 ophiogramma Esp. Nicht häufig.
 strigilis Cl. Nicht selten.
 do. ab. aethiops Hw. Unter der Art; nicht
 selten.
 latruncula Hb. Als sichere Art festgestellt, nicht
 selten.
8. *Bryophila* Pr.
 perla F. Selten. 1901 von Jamm. gefangen.
9. *Diloba* B.
 caeruleocephala L. Häufig.
10. *Apamea* O.-Pr.
 testacea Hb. Selten.
11. *Celaena* Stph.
 matura Hufn. Selten.
12. *Hadena* Schrk.
 adnata Esp. Nicht häufig.
 sordida Bkh. Selten, von Heydenreich festgest.
 monoglypha Hufn. Häufig.
 do. ab. intuscata Buch-White. 1904 in beiden
 Geschlechtern festgestellt, von Staudinger bestätigt.
 lateritia Hufn. Nicht häufig; 1905 geködert.
 lithoxylea F. Von Heydenreich festgestellt. 1905
 in beiden Geschlechtern geködert.
 rurea F. Häufig.
 do. ab. alopecurus Esp. Unter der Art, seltener.
 hepatica Hb. Selten, 1902 von Jamm. aus der
 Raupe gezogen.
 basilinea F. Häufig.
 gemina Hb. Selten.
 do. ab. remissa Pr. Selten.
 unanimis Pr. Selten.
 secalis Bjerk. (didyma Esp.). Häufig.
 do. ab. nictitans Esp. } Unter der Art,
 do. ab. leucostigma Esp. } nicht selten.
13. *Polia* O.
 flavicincta F. Sehr selten, 1907 von Wilker
 geködert.
 chi L. Sehr selten, von Heydenr. festgestellt.
14. *Brachionycha* Hb.
 sphinx Hufn. Häufig.
15. *Miselia* O.
 oxyacanthae L. Häufig.
16. *Dichonia* Hb.
 aprilina L. Verbreitet, nicht selten.
17. *Dryobota* Ld.
 protea Bkh. Selten. 1906 als Falter gefunden.
18. *Dypterygia* Stph.
 scabriuscula L. Nicht selten. 1905 geködert.
19. *Hyppa* Dup.
 rectilinea Esp. Selten, von Heydenreich und
 Jamm. als Raupen gefunden.
20. *Chloantha* Gn.
 poliodon Cl. Nicht häufig, 1904/5 aus der
 Raupe gezogen.
 hyperici F. Sehr selten. 1904 aus der Raupe
 gezogen. Feststellung war ungewiss, weil Falter
 nach dem Schlüpfen verschwanden, später abge-
 storben im Moos des Puppenkastens gefunden.
21. *Trachea* Hb.
 atriplicis L. Sehr häufig.
22. *Euplexia* Stph.
 lucipara L. Sehr häufig.
23. *Brotolomia* Ld.
 meticulosa L. Häufig.
24. *Mania* Tr.
 maura L. Selten, von Heydenr., andern Samm-
 lern und mir nur als Falter gefangen.
25. *Naenia* Stph.
 typica L. Häufig.
26. *Helotropha* Ld.
 leucostigma Hb. Selten, von Heydenr. festg.
 do. ab. fibrosa Hb. Selten, v. Heydenr. festg.
27. *Hydroecia* Gn.
 nictitans Bkh. Nicht häufig.
 do. ab. erythrostigma Hw. Nicht häufig.
 do. ab. lucens Frr. Nicht häufig.
 micacea Esp.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Brake B.

Artikel/Article: [Die Macrolepidopterenfauna Osnabrücks - Fortsetzung 194-196](#)